

HANSER

Leseprobe:

Vorwort

Auszug aus:

Gernot Starke
Effektive Softwarearchitekturen
4. Auflage
ISBN: 978-3-446-42008-3



Website zum Buch: www.esabuch.de

Weitere Informationen oder Bestellungen unter
<http://www.hanser.de/978-3-446-42008-3>
sowie im Buchhandel.

© Carl Hanser Verlag, München



Vorwort

Haben Sie jemals einen dummen Fehler zweimal begangen?

– Willkommen in der realen Welt.

Haben Sie diesen Fehler hundertmal hintereinander gemacht?

– Willkommen in der Software-Entwicklung.

Tom DeMarco,

in: „Warum ist Software so teuer?“

Wenn Sie sich für Baukunst interessieren, dann erkennen Sie sicherlich die „Handschrift“ berühmter Architekten wie Frank Lloyd Wright, LeCorbusier oder Mies van der Rohe immer wieder, egal wo auf der Welt Sie auf Bauwerke dieser Meister stoßen. Die Funktionalität des Guggenheim Museums in New York oder des Opernhauses in Sydney gepaart mit deren Schönheit und Ästhetik sind unvergessliche Eindrücke. Das erwarten wir heute auch von unseren IT-Systemen: Funktionalität gepaart mit Stil!

Seit mehr als zwanzig Jahren versuche ich, Systementwicklern die Kunst des Architektur-Designs nahe zu bringen. Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass man jede Person, die mit gesundem Menschenverstand ausgestattet ist, zu einem guten Systemanalytiker ausbilden kann. Software-Architekten und Designer auszubilden ist wesentlich schwieriger.

Früher waren viele unserer Systeme so einfach, dass der Chefprogrammierer die Struktur leicht im Kopf behalten konnte. Heutzutage gehört mehr dazu, um die Struktur eines Systems zu beherrschen, die Auswirkungen von Technologieentscheidungen vorzusehen und die Vielzahl von Hilfsmitteln wie Generatoren, Frameworks, Libraries und Entwicklungswerkzeuge kosteneffizient und zielführend einzusetzen.

Viele Jahre war ich davon überzeugt, dass nur Erfahrung in der Erstellung großer Systeme und selbst gemachte Fehler gute Architekten hervorbringen. Wir wussten einfach zu wenig über Wirkungen und Folgewirkungen von Designentschei-

dungen. In den letzten Jahren ist die Entwicklung von Architekturen mehr und mehr zur Ingenieursdisziplin herangereift.

Gernot Starke ist es gelungen, die Essenz dieser neuen Disziplin auf den Punkt zu bringen. Die Tipps und Tricks, die er in diesem Buch zusammengetragen hat, vermitteln Ihnen eine Fülle von Praxiserfahrungen. Studieren Sie diese sorgfältig! Wenn Sie zu den Veteranen der Branche gehören, dann werden Sie neben vielen déjà-vu-Erlebnissen bestimmt auch noch die eine oder andere Perle entdecken. Wenn Sie gerade Ihre ersten Sporen als Architekt(in) verdienen, dann können Sie sich mit den Empfehlungen bestimmt den einen oder anderen Holzweg ersparen.

Programmieren wird immer mehr zum Handwerk, bei dem die Automatisierung rasant voranschreitet und den Programmierern viel Arbeit abnimmt. Die Entwicklung von Architekturen bleibt sicherlich dauerhaft eine Domäne für kreative Gestaltungsarbeit von Menschen – trotz der Fortschritte in dieser Disziplin. Software-Architekt ist daher ein Beruf mit sicherer Zukunft!

Aachen, im Dezember 2001

Peter Hruschka

Vorwort zur vierten Auflage

*Softwarearchitektur:
Das ist die Königsdisziplin des Software-Engineering.*

*Prof. Ernst Denert
in [Siedersleben04]*

Motiviert durch die Herausforderungen realer Projekte habe ich in der vierten Auflage dieses Buches erneut viele Teile gründlich renoviert. Die Architektursichten als Werkzeug der Kommunikation und Dokumentation orientiere ich an den von Peter Hruschka und mir gestalteten (und unter www.arc42.de frei verfügbaren) Vorschlägen und Begriffen.

Erneut gilt mein herzlicher Dank meinen innovativen und herausfordernden Kunden, die mir jeden Tag wieder vor Augen führen, dass Stillstand Rückschritt bedeutet. Danke für produktive Architekturdiskussionen an Thorsten Kamann, Wolfgang Korn, Stefan Tilkov, Arne Koschel, Klaus Kiehne, Tom Syldatke, Michael Gravenhorst und Carsten Klein.

Apple-sei-Dank kommt dieses Buch jetzt von einem Mac.

Köln, Juni 2009

Gernot Starke